

## **A. d) Berichte**

### **01) ICE nach Schlesien**

*Die „Preußische Allgemeinen Zeitung“/„Das Ostpreußenblatt“ meldet in ihrer Ausgabe Nr. 16 vom 17. April 2020, Seite 4:*

„Berlin – Die Kohleländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen habe sich auf eine Liste von Verkehrsprojekten geeinigt. Im Zuge des Ausstiegs aus der Kohlevorsorgung will die Bundesregierung diese Verkehrsprojekte in einem Maßnahmegesetz festschreiben und auch finanzieren. Als wichtigstes Projekt für die Lausitz wurde einen rund 200 Kilometer lange ICE-Trasse von Berlin über Cottbus nach Görlitz vereinbart. Inklusiv des sächsischen Streckenanteils will der Bund dafür 1,6 Milliarden Euro bereitstellen. Weitere 400 Millionen Euro sind für eine Wartungsbasis für ICE-Züge veranschlagt, die in Cottbus entstehen soll. Die neue ICE-Strecke soll eine schnelle Verbindung zwischen Cottbus und Görlitz sowie dem Großflughafen BER schaffen. Sachsen Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) hatte bereits 2018 vorgeschlagen, eine ICE-Verbindung zwischen Berlin und Breslau einzurichten“.

### **02) Kirchen: Mehr Austritte**

*Die „Preußische Allgemeinen Zeitung“/„Das Ostpreußenblatt“ meldet in ihrer Ausgabe Nr. 16 vom 17. April 2020, Seite 5:*

„Die Kirchen in Berlin und Brandenburg verzeichnen weiterhin zahlreiche Austritte. Die Evangelische Kirche in Berlin hat im vergangenen Jahr nach vorläufigem Stand 12.196 Austritt verkraftet. Absolut sank die Zahl der Mitglieder der Evangelischen Kirche von 558.992 auf 534.036 Mitglieder ab. 2014 waren es noch 611.800 Mitglieder. Die römisch-katholische musste 2019 zudem 8.719 Austritte hinnehmen. Sie kommt jetzt noch auf 326.095 Kirchensteuerzahler. Der Schrumpfungsprozess hat sich damit noch beschleunigt. Im Vergleich zum Vorjahr 2018 nahm die Zahl der Kirchenaustritte bei den beiden großen Landeskirchen in Berlin um etwa 20 Prozent zu. Die Pressestelle der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesischen Oberlausitz (EKBO): ‚Der Rückgang der Kirchenmitgliedszahlen ist sehr schmerzlich‘. Als Ursache wird unter anderem der demografische Wandel ausgemacht“.

